

„Eine andere Welt ist nicht nur möglich – sie ist auf dem Weg.

*Vielleicht werden viele von uns nicht hier sein, um sie zu begrüßen,
aber an einem ruhigen Tag, wenn ich ganz genau hinhöre,
kann ich sie atmen hören.“* Arundhati Roy

Oft ist mein Leben von Starre geprägt. Die Grausamkeiten der Welt überrollen mich, ich fühle mich machtlos. Kübra Gümüşay ermahnt mich: Die Aktivistin spricht in einem Podcast über Wirkmacht. Menschen besitzen Wirkmacht, ich bin selbstwirksam. Und damit habe ich Verantwortung. All die ungerechten, diskriminierenden, rassistischen, menschenverachtenden, ausbeuterischen Systeme dieser Welt. Sie sind menschengemacht – und damit doch auch veränderbar. Wir konstituieren Gesellschaft und Gesellschaft erschafft jeden Tag aufs Neue Realität. Was für eine Realität können und wollen wir erschaffen? Die Welt kann eine andere sein. „Sie ist auf dem Weg.“ Und dafür möchte ich die Botschaft, für die meine Kirche steht, ernst nehmen und danach handeln. Kein Rechtfertigen mehr. Kein Verleugnen mehr. Keine Abwehr mehr. Ich will demütig sein. Ich will denen zuhören, die am Rand stehen, ausgeschlossen werden. Ich will Veränderung.

Kelly Thomsen